



Pressemitteilung

113/2001

09. November 2001

Preisverleihung des Nachhaltigkeitswettbewerbs 2001 auf der Intertech, St. Gallen

Bodensee Agenda 21: Nachhaltigkeit hat viele Gesichter

Regierungspräsident Hubert Wicker zufrieden über gute Resonanz und hohe Qualität der Wettbewerbsbeiträge

Für vorbildliche Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit zeichnete Regierungspräsident Hubert Wicker, der Vorsitzende der Projektsteuerungsgruppe der Bodensee-Agenda 21 der IBK, am Freitag (9. November 2001) auf der Intertech in St. Gallen 27 Preisträger als Gewinner des Nachhaltigkeitswettbewerbs der Bodensee-Agenda 21 aus. Wicker zeigte sich erfreut über die gute Resonanz und die hohe Qualität der Wettbewerbsbeiträge. "Die Preisträger haben mit neuen Ideen und Konzepten ein Beispiel für nachhaltiges Handeln gegeben", erklärte Wicker.

An dem für die Bereiche Wirtschaft und Verkehr ausgeschriebenen Wettbewerb beteiligten sich 122 Projektträger. Aus allen Wettbewerbsbeiträgen ermittelte eine sechsköpfige Jury, der Fachleute aus Österreich, der Schweiz, dem Fürstentum Lichtenstein und Deutschland angehörten, die Preisträger und verteilte auf diese das Preisgeld in Höhe von 120.000 DM.

Unter den Preisträgern sind Wirtschaftsunternehmen mit einer nachhaltigen Betriebsausrichtung ebenso vertreten wie Vereine, Schulklassen, Initiativen sowie Kommunen und Verwaltungen. Die ausgezeichneten Projekte beschäftigen sich u.a. mit neuen Konzepten der Regionalvermarktung, die gleichzeitig zur Vermeidung langer Transportwege, aber auch zum Erhalt der heimischen Naturlandschaft beitragen. Eine große Rolle spielen auch Projekte aus dem Freizeit- und Tourismusbereich sowie

Pressesprecherin Grit Puchan
Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen

Telefon: (0 70 71) 7 57-30 05
Telefax: (0 70 71) 7 57-9 30 05
e-mail: grit.puchan@rpt.bwl.de

Internet:
<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/tuebingen/>

innovative Mobilitätskonzepte von Unternehmen und Verwaltungen, teilweise unter Einsatz von alternativen Energien (vgl. Liste der Preisträger mit Kurzbeschreibung der Projekte in der Anlage).

12 Preisträger kommen aus Deutschland (Bayern: 2; Bodenseekreis: 1; Landkreis Konstanz: 8; Landkreis Ravensburg: 1), 10 aus der Schweiz (Appenzell-Außerrhoden: 3; Zürich: 1; St. Gallen: 6), 7 aus Vorarlberg und einer aus dem Fürstentum Lichtenstein.

Die Preise wurden in zwei Kategorien vergeben: Bei einem ganzheitlichen nachhaltigen Ansatz, der alle **drei Elemente des Nachhaltigkeitsdreiecks**, also **ökonomische**, **ökologische** und **soziale** Aspekte umfasst, wurden in der Kategorie „Rio-Lösung“ 9 Projekte mit einem Preisgeld von jeweils 6.000 DM ausgezeichnet. Bei der Verwirklichung zweier Elemente des sogenannten Nachhaltigkeitsdreiecks wurden in der Kategorie „Rio-Baustein“ für besonders gelungene Projekte in sechs weiteren Fällen ein Hauptpreis dotiert mit jeweils 6.000 DM zugesprochen. 10 weitere richtungsweisende Projekte in Sachen Nachhaltigkeit erhielten ein Preisgeld von jeweils 3.000 DM. Zudem wurden zwei Sonderpreise als Anerkennung für ein nachhaltiges Gesamtkonzept an einen Tourismusverband und einen Anbieter im Personennahverkehr vergeben.

Die Internationale Bodenseekonferenz hatte im Rahmen der Bodensee-Agenda 21 für das Jahr 2001 nach 1999 erneut einen Nachhaltigkeitswettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb richtete sich entsprechend dem Jahresschwerpunkt der Bodensee-Agenda 21 an die Bereiche Wirtschaft und Verkehr. Ziel des Wettbewerbs war es, die Verbreitung nachhaltiger Projekte zu fördern. Mit dem Preis sollen vorbildliche Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit gewürdigt werden. „Aber auch ein weiteres Ziel der Bodensee-Agenda 21 wurde erreicht, nämlich neue Personenkreise, insbesondere aus der Wirtschaft, anzusprechen und in den regionalen Agenda 21-Prozess einzubinden“, so Regierungspräsident Hubert Wicker.

**Preisträger des Nachhaltigkeitswettbewerbs 2001
der Bodensee Agenda 21**

Kategorie: Rio Lösung (alle drei Elemente des Nachhaltigkeitsdreiecks sind verwirklicht), Preisgeld je 6 000.- DM

Rohner Textil AG - der Weg zu einer Nachhaltigen Firma (Heerbrugg, CH)
Brauerei Clemens Härle, Leutkirch/Allgäu (D) - Nachhaltiges Unternehmenskonzept
Sativa- ökologisches Pflanz- und Saatgut, Rheinau (CH)
Umweltfreundliche Großküchen, Konstanz (D)
Kempodium- Allgäuer Zentrum für Eigenversorgung, Kempten (D)
Mobilitätskonzept Unaxis - Taktolino, Balzers (FL)
Lebenswert Leben in Langenegg (A)
Persönlichkeit Werdenberg, Buchs (CH)
Naturforschungspark schwägalp/säntis (CH)

Kategorie Rio Baustein (zwei Elemente des Nachhaltigkeitsdreiecks sind verwirklicht), Hauptpreis für besonders gelungene, beispielhafte oder originelle Ansätze, Preisgeld je 6 000.- DM :

Kampagne „Umwelt- und sozialverträglicher Verkehr in Lindau“ (D)
Rebaumarkt St. Gallen / Carla Möbel, Caritas Vorarlberg (CH, A)
Bio Bauern Sulzberg, Langen/Bregenz (A)
Out-Zeit für Umweltbildung, St. Gallen (CH)
Arbeitsgruppe land.mobil, Bregenz (A)
Walgauer Schatzsuche, Nütziders (A)

Kategorie Rio Baustein (zwei Element des Nachhaltigkeitsdreiecks sind verwirklicht), Preis für gute, richtungsweisende Ansätze in Sachen Nachhaltigkeit, Preisgeld je 3 000.- DM

Elektronikschule Tettngang - Bessere Nutzung des ÖPNV (D)
Mobilitätsberatung in der Bodenseeregion, Konstanz (D)
Gepäcktransport auf dem Bodenseeradweg, Konstanz (D)
SchülerInnen und Schüler gestalten den Schulweg / Radwanderweg Stockach (D)
Die Küchenmamsell, Konstanz (D)
St. Galler Bauernmarkt (CH)
Einheimische und Gäste kaufen in Sonntag ein (A)
Fa. Wolford AG - Das Fahrrad als Ökomobil, Bregenz (A)
Solarfähre Helio, Konstanz (D)
Verein Energie AR / „Das EW Heiden bewegt!“ (CH)

Sonderpreise als Anerkennung für ein nachhaltiges Gesamtkonzept:

Tourismusverband e. V. Untersee, Radolfzell (D):

Der Tourismusverband e.V. Untersee hat verschiedene Aktivitäten zum Erleben des Untersees abseits der ausgetretenen und motorisierten Pfade konzipiert. Die Jury würdigt ausdrücklich das vorbildliche und gelungene Gesamtkonzept für einen nachhaltigen Tourismus in dieser Teilregion.

Thurbo AG, Kreuzlingen (CH):

Mit der Gründung einer neuen Bahn Gesellschaft durch die SBB AG und die Mittelthurgaubahn soll im regionalen Personenverkehr in der Bodenseeregion ein Innovationssprung erreicht werden. Durch die angestrebten Leistungs- und

Qualitätsverbesserungen - Halbstundentakt, modernes und leiseres Rollmaterial- profitieren die Kunden und Anwohner. Mit dem Sonderpreis honoriert die Jury ausdrücklich ein mutiges und mit großen Finanzvolumen aufgelegtes, attraktives und kundenfreundliches Nahverkehrskonzept. Sie regt jedoch an, in dieses zur Vervollständigung des Angebots noch andere Verkehrsformen (Fahrrad, Car-Pooling etc.) mit einzubeziehen.